

**Wir sind für die Erstellung eines nachhaltigen, emissionsfreien Verkehrskonzepts**

# Waldkirch in 2030 ...

... ist der individuelle motorisierte Verkehr zugunsten umweltfreundlicher Fortbewegung reduziert.

Dank einer weitsichtigen Stadtplanung sind die täglichen Wegstrecken zum Arbeitsplatz, zum Einkaufen und zu Schulen gegenüber früher so verkürzt, dass viele Wege ohne ein Auto bewältigt werden können. Durch sichere und kurze Schulwege können die Schulkinder gemeinsam und ohne den Fahrservice der Eltern zur Schule gelangen.

Gewerbegebiete sind optimal an den öffentlichen Nahverkehr angebunden. Mitfahrportale sorgen dafür, dass jedes Pendlerfahrzeug mit mindestens zwei Personen besetzt ist. Einkaufszentren mit großen Parkplätzen sind verschwunden, da Güter des täglichen Bedarfs unweit vom Wohnort besorgt werden können. Größere Einkäufe werden von umweltfreundlichen Bringdiensten angeliefert.

Die Lebensqualität in Innenstadt und Wohngebieten ist hoch, da autofreie Bereiche geschätzt werden. In zahlreichen verkehrsberuhigten Zonen existieren Fußgänger, Radfahrer, öffentlicher Personennahverkehr und motorisierter Individualverkehr gleichberechtigt nebeneinander und nehmen aufeinander Rücksicht.

Der öffentliche, gut erreichbare und barrierefreie Personennahverkehr mit verlässlichen Taktzeiten, ergänzt durch Mitfahrangebote, wird viel genutzt.



*DOL- Mitglieder sind aktiv im  
WABE-Verein*

## ***Wir stehen für den Ausbau, die Sanierung und Instandhaltung der Radwege***

### **Konkrete Forderungen für die kommende Legislaturperiode:**

- Gesamtstadt: Es sollen weitere **verkehrsberuhigende Maßnahmen** getroffen werden, die Verkehrsmenge und Verkehrslärm reduzieren sowie Fuß- und Radverkehr attraktiver machen (z.B. Umgestaltung der Lange Str. in einen verkehrsberuhigten Geschäftsbereich, Verbesserung des Verkehrsflusses durch mehr Kreisverkehre und sensorgesteuerte Ampelanlagen, effektive Parkraumbewirtschaftung).
- Familien- und behindertengerechte Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur (z.B. **sichere Schulwege**, zügigere Absenkung der Bordsteine, Anlegen von Leitsteinen für Sehbehinderte)
- Radinfrastruktur: **Sanierung** und **Instandhaltung** vorhandener Radwege. Durchgehende und von den Fahrspuren getrennte Radwege an allen Hauptstraßen. Neuanlage von Radwegen und Rad- und Fussgängerbrücken über die Elz nach Suggental, Ladestationen für E-Bikes, mehr Fahrradabstellplätze (ggf. Boxen) in der Innenstadt und am Bahnhof
- Behindertengerechte **Neugestaltung des Bahnhofsvorplatzes**. Mobilitätszentrale am Bahnhof (Tickets, Reisebüro, Radservice und -verleih, CarSharing)
- Förderung der **Elektromobilität** (z.B. Ladestationen auf öffentlichen Parkplätzen und Lademöglichkeiten für Nutzer ohne festen Stellplatz)
- Erstellung eines Verkehrskonzepts für den **städtischen ÖPNV** (Stadtbus/Bürgerbus/Anrufsammeltaxi) mit Abstimmung auf das überörtliche ÖPNV-Netz. Einrichtung von mehr Park- und Ride-Plätzen sowie „Mitfahrbänken“ an zentralen Punkten und den Ausfallstraßen zu den Ortsteilen
- Neukonzeptionierung des **Kandelbusses** (ggf. auch als Bürgerbus) unter Berücksichtigung von Saisonzeiten/Wochenenden und mit Einbeziehung der Kandelgastronomie

